Die Hard! - Nur Überleben zählt...

Das Sequel zu "Moonlight Rambler" und "Consequences..."

Von Venka

Kapitel 2: Die heiligen Vier

Ich sag dazu nichts mehr...

Ehrlich...

Irgendwie bin ich besessen von dieser FF, zumindest von den vorbereitenden Chapters, die mit diesem abgeschlossen sein werden.

Danach gehts in der realen Zeitebene weiter.

Viel Spaß!

Venka

Die heiligen Vier

~ * Zeitraum: Während des DarkLoid-Aufstandes * ~

„Nein, Dr. Hikari, sie können nicht von mir verlangen, dass ich dieses Projekt unterstütze, ohne daran Zweifel zu haben! – Sie wissen ganz genau, was für eine Gefahr von diesen Wesen ausgehen kann, wenn sie bei der Aktivierung auch nur den kleinsten Fehler machen! – Die Pläne sind so nicht durchführbar und müssen dringend überarbeitet werden! Allein schon ihre Idee, Cores dieser Wesen auf der Basis eines modifizierten DarkChips aufzubauen, ist keine sehr gute Idee sondern eher die Vorbereitung auf eine weit größere Katastrophe, als die vor der wir jetzt stehen!“

Der Angesprochene drehte sich um und blickte seinem Gegenüber in die Augen. „Ich verstehe ihre Bedenken, Mejin-San, aber sie wissen genau so gut wie ich, dass wir keine Wahl haben! Wir benötigen eine digitale Abwehr, welche gegen die Macht des Darkchips immun ist und uns rennt die Zeit davon! – Die DarkLoids unter Führung von Lasermann werden mit jedem Tag mächtiger und...“

An dieser Stelle brach der braunhaarige Wissenschaftler ab und atmete tief durch. Es kostete ihn sehr viel Überwindung, über dieses Thema zu sprechen und Mejin wusste das sehr genau. Immerhin war einer dieser besagten DarkLoids daran schuld, dass der Sohn des vor ihm stehenden Wissenschaftlers in einem noch immer andauernden

Koma lag und nicht wieder aufwachte.

Mejin wusste auch, dass man den DarkLoids so schnell als irgend möglich Einhalt gebieten musste, bevor sie das ganze Netzwerk in Schutt und Asche legten. Die Spuren ihrer Attacken zogen sich nun mittlerweile auch schon durch die reale Welt und zum Teil waren aus den Menschen einstmals gut gesinnten Wesen die erbittertsten Feinde geworden.

So auch der Navi, dessen Name Dr. Hikari nicht aussprechen konnte: DarkBlues.EXE. Auch er hatte Kontakt mit einem DarkChip gehabt und danach waren die dunklen Seiten seiner Seele mit jedem Tag deutlicher hervorgetreten. Es war fast so als habe die ganze Zeit tief in ihm ein Dämon geschlummert, der nur darauf gewartet hatte, von irgendetwas erweckt zu werden. Jetzt war er wach schien durch nichts aufzuhalten zu sein.

Er und sein Angriff auf den Sohn des renomierten Wissenschaftlers hatte dazu geführt, dass dieser ein als undurchführbar angesehenes Projekt nun doch aufbiegen und brechen durchziehen und zum Erfolg führen wollte: Das Projekt >Brain, Blood, Bravery and Battle<, auch kurz unter dem Namen >B't< bekannt.

B't waren mecha-ähnliche Cyberlebewesen, die in der Lage waren, ohne NetOp autark zu agieren und sie sollten ihnen zugeordnete Bereiche schützen. Um zu erreichen, dass sie nichts und niemanden zu fürchten hatten, waren in ihnen die besten Virenschutzprogramme eingebunden und ihre Gestalten waren mythischen Wesen oder imposanten Tieren nachempfunden, so dass sie ihrem möglichen Gegner schon vom reinen Aussehen her Respekt einflößten. Um jedoch ihre Aufgabe erfüllen zu können, benötigten sie eine ungewöhnlich starke Antriebsquelle.

Und genau da lag der Haken. Ihre komplizierte Programmierung auf Basis eines modifizierten DarkChips war zwar unanfällig für alles, was man bisher an Viren und sonstigen zerstörerischen Programmen kannte, doch sie waren auch solch starke Kämpfer, dass von ihnen eine nicht unerhebliche Gefahr ausgehen würde, wenn ihre Programmierung nicht zu 100% perfektioniert war. Es war bisher nicht abzusehen, was passieren würde, wenn sie sich gegen ihre Erschaffer stellten.

Da er wusste, dass es die DarkLoids auch auf den Server der Cylabs abgesehen hatten, wollte Dr. Yuuichiro Hikari seine ersten vier B't nutzen, um die vier Hauptserver des Komplexes durch sie schützen lassen. Ein zweischneidiges Schwert, wie Mejin empfand. Folgten sie nach der Aktivierung ihrer einprogrammierten Schutzpflicht, hatten die DarkLoids wenig Chancen, die Server in ihre Gewalt zu bekommen. Mislang die Aktivierung aber, würden sie leichtes Spiel haben, da die B't allein mit dem Server kurzen Prozess machen würden.

So gesehen also keine leichte Entscheidung, die jetzt auf den Schultern des Mannes lag. Denn nur wenn er grünes Licht gab, würde Dr. Hikari die B't überhaupt aktivieren dürfen.

Nachdenklich ließ er seinen Blick über die Monitore, auf denen die vier inaktiven Wesen abgebildet waren, wandern. Imposant waren sie ohne jeden Zweifel und ihr bloßes Auftauchen würde genügen, um auch einen DarkBlues in schiere Ehrfurcht zu versetzen.

Die Namen der jetzt auf ihre Erweckung wartenden B't waren Max, Raidow, J'tem und X. Einer chinesischen Legende entspringend handelte es sich bei ihnen um eine Schildkröte, einen Drachen, einen Phoenix und ein Kirin, die für den Schutz der vier Himmelsrichtungen zuständig waren.

Zusätzlich zu ihren Elementkräften verfügten sie auch über eigene Persönlichkeiten, zumindest laut den Programmnotizen, die sich neben den Abbildungen und den

Größenangaben auf den Monitoren wieder fanden. Ob sie diese auch an den Tag legten oder sich vollkommen anders entschieden, würde sich nach der Aktivierung zeigen.

Max, die grünbronzene Schildkröte, Wächterin des Nordens und des Wassers, war das größte der vier neuen B't. Mit einem Panzerdurchmesser von acht Metern, einer Gesamtkörperlänge von zwölf Metern und einer nahezu undurchdringlichen Defense war sie der Ruhepol in der Gruppe. Sie hielt nichts von Kämpfen und an ihrer Verteidigung biss sich ohnehin jeder bisher bekannte Feind die Zähne aus.

Raidow, der blausilberne Drache, Wächter des Ostens und des Windes, mit einer Körperlänge von neuneneinhalb Metern vom Kopf bis zum Schwanz und einer Flügelspannweite von dreizehn Metern das zweitgrößte B't der Gruppe, war ein ungeheurer Hitzkopf und scheute keinen Kampf, wenn er dazu herausgefordert wurde. Er war ein Balancer mit Ausrichtung auf Kraft, aber auch seine Defense war nicht zu verachten, was allerdings zu Lasten seiner Geschwindigkeitswerte ging.

J'tem, der rotgoldene Phoenix, Wächterin des Südens und des Feuers, stand Raidow in Sachen Größe fast nicht nach. Ihre Spannweite betrug zwölf Meter und ihre Körpergröße im Stehen drei Meter. Ihre Charakterdaten wiesen sie als leicht versnobbt wirkendes Wesen aus, dass man erst einmal gehörig reizen musste, bis sie sich endlich auf einen Kampf einließ. Wie Raidow auch war sie ein Balancer, wobei sie mehr in Richtung Defense tendierte, während ihre Geschwindigkeit mit dem Raidows gleichzusetzen war.

Und dann war da noch X. Als westlicher Wächter und Wächter der Erde konzipiert, hatte er die Gestalt eines mächtigen platinfarbenen Kirins. Mit einer Schulterhöhe von knapp 1,75 Metern, einer Gesamtkörperlänge von 3,20 Metern von der Nase bis zur Schwanzspitze und einer maximalen Spannweite von fünfeinhalb Metern wirkte er neben seinen drei Kameraden eher klein und unbedeutend, aber dieser Eindruck schwand rasch, wenn man einen genaueren Blick auf seine Statuswerte warf.

Mochte er von der Defense her eher schwach bestückt sein, so waren seine Werte in Virenresistenz, Intelligenz, Geschwindigkeit, Ausdauer und Angriffskraft zwischen anderthalb bis zweimal so hoch wie die der Anderen. Man konnte sagen, dass X nicht zu Unrecht der Anführer der kleinen Gruppe war und auch das war einer der Punkte, die Mejin die meisten Sorgen machten. Das Kirin, Dr. Hikaris Liebling und zur Perfektion getriebener Prototyp der Rasse der B't, war einfach zu gut und es würde schwer bis unmöglich zu stoppen sein, wenn es einmal durchdrehte.

Mejin schüttelte den Kopf und wandte sich dann von den Abbildern der vier B't ab. Es war unverantwortlich so etwas Mächtiges ohne Testlauf auf die Menschheit und das Netzwerk loszulassen, das war so wohl ihm als auch Yuuichiro Hikari klar.

Aber im Moment gab es keine Alternative.

Nachdem alles andere versagt hatte, blieben nur die B't um sich den DarkLoids mit Aussicht auf Erfolg in den Weg zu stellen und ihrer Terrorherrschaft ein Ende zu bereiten. Denn damit Rockman mit ihnen fertig werden konnte, benötigte er die Hilfe seiner beiden mächtigsten Verbündeten: Searchman und Blues.

Doch ersterer stand schon gegen die DarkLoids in Sharo auf verlorenem Posten und Blues befand sich auf der Gegenseite. Durch seine eiskalte Berechnung und die genaue Kenntnis derer, die ihn aufhalten wollten, war Enzans ehemaliger Navi im Moment wohl ihr gefährlichstes Problem.

„Mejin-San? – Wir müssen uns entscheiden. Wir haben nicht mehr viel Zeit!“

Der Angesprochene rieb sich die Stirn und nickte dann langsam. „Tun sie es... – Aktivieren sie die vier... – Wir werden ja sehen, was hinterher dabei herauskommt.“

Dr. Hikari nickte und wandte sich dann zu den mit ihm arbeitenden Wissenschaftlern um. „Starten sie die Aktivierung der Reishou-Klasse! – Programmstart für X, Raidow, J'tem und Max!“

Mejin atmete tief durch, während er beobachtete, wie an den vier Monitoren die Aktivierungsanzeigen auf Grün schalteten und sich die vier mächtigen Wesen dann im Zentralrechner, der die vier Cylab-Server miteinander verband, zu materialisieren begannen. Wie es schien waren im Moment keinerlei Anomalien zu erwarten und alles lief, wie es geplant gewesen war.

Ohne Probleme ließen sich X, J'tem, Raidow und Max in den Hauptrechner laden und dort auf dem digitalen Boden materialisieren.

Dann jedoch kamen die ersten Schwierigkeiten.

„Was ist denn da los?“, murmelte Dr. Hikari, als er die Überwachungsmonitore für die vier B't kritisch betrachtete.

„Probleme?“, wollte Mejin wissen.

Der Gefragte zuckte mit den Schultern. „Ich weiß es noch nicht.“, gab er zurück, während er Anforderungssignale an die vier Wesen sandte.

Nacheinander gaben Max, J'tem und Raidow das angeforderte Gegensignal; von X jedoch blieb die Antwort aus. Auch ein zweiter und dritter Versuch brachte dasselbe Ergebnis: das platinfarbene Kirin war zwar komplett materialisiert und einsatzbereit, aber es stand da, wie eine Statue, entzog sich jedweder Kontrollversuche und reagierte nicht auf die an es gesendeten Kontrollanfragen.

„Komm schon... – Nicht gerade du...“

„Was ist mit X, Dr. Hikari?“, wollte Mejin erneut wissen.

„Er reagiert nicht... – Technisch gesehen ist er voll betriebsbereit aber er antwortet auf keine der ihm gestellten Anfragen.“

„Das klingt nicht besonders gut.“

Der braunhaarige Wissenschaftler nickte. „Ich werde ihn wieder abschalten und dann nach dem Fehler suchen. Die anderen Drei funktionieren jedenfalls einwandfrei...“, gab er zurück, doch noch bevor er das Kirin deaktivieren und wieder in seine Stasikammer zurückverfrachten konnte, durchzuckte eine Energiewelle das gesamte, die Cylabs und die damit verkoppelte Stadt umgebende Netzwerk.

Dies schien wie ein Zeichen zu sein, auf das X gewartet hatte. Das platinfarbene Kirin bäumte sich hoch auf, hatte innerhalb des Bruchteiles einer Sekunde Kontakt zu einem bestimmten Punkt im Netzwerk hergestellt und war dann verschwand das machtvolle Wesen in den Weiten des Internets. Es blieben weder eine verfolgbare Spur noch die Koordinaten des Punktes, den X angepeilt hatte, zurück.

Augenblicklich wurde Dr. Hikari weiß wie ein Laken. „Was soll das? – Wo ist er?“, murmelte er, als auch der Überwachungsmonitor nur noch die Worte >Contact lost< anzeigte. Es war fast so, als habe sich X selbstständig gelöscht, nachdem er die Energiewelle gespürt hatte. Das war zwar laut den Absicherungen und Backups in seinen Systemen unmöglich aber so wie es aussah trotzdem gerade geschehen.

Gab der modifizierte DarkChip den B't etwa doch Fähigkeiten, die das menschliche Vorstellungsvermögen bei weitem überschritten?

Und wenn ja, hatte man damit nun die Erlösung oder nur eine größere Gefahr geschaffen?

„Überprüfen sie sofort, woher diese Energiewelle kam und versuchen sie, X wieder aufzuspüren!“, wandte sich der Doktor per Sprechanlage an die im benachbarten Labor arbeitenden und ihm unterstellten Wissenschaftler, bevor er sich wieder zu Mejin um drehte. „Drei von vier... – So wie es aussieht, müssen wir wohl erst einmal

mit drei B't arbeiten..."

Mejin verengte seine Augen. „Und was ist mit X? – Sie wissen, wie mächtig er ist. Wir können ihn nicht da draußen rumlaufen lassen, wer weiß, was er anstellen kann und wird!“

„Keine Sorge, zuerst kümmern wir uns um die Wächter für die Labs und dann suchen wir nach X. – Bereiten sie Halcyon für die Aktivierung und die Aufwertung zur Reishou vor! Sie muss X ersetzen, bis wir ihn wieder gefunden haben.“

»Natürlich!«, war die prompte Antwort aus der Sprechanlage und die Werte auf X's Monitor wurden durch die Werte eines schwarzmetallischen Einhorns ersetzt.

Mejin verengte seine Augen. „Was ist das?“, wollte er wissen.

„Das ist Halcyon, ein Mashou-Klasse-B't.“

„Halcyon? – Wollen sie damit sagen, dass sie noch mehr dieser Wesen erschaffen haben?“

„Ja...“

~ * Rockmans PoV * ~

Papa hatte damals nach diesem durch X's seltsames Verhalten bei seiner Aktivierung etwas verkorksten Start mit seinen ersten vier B't schließlich doch noch den Erfolg, den er sich für seine Kreationen erhofft hatte.

Gegen die machtvollen Kreaturen sahen die DarkLoids sprichwörtlich blass aus und so brauchten die „heiligen Vier“ nicht lange, um ihre Gegner aus dem Feld zu schlagen.

Wobei es den Behörden in der realen Welt allerdings leider nicht gelang, den Rädelsführer Dr. Regal zu erwischen. Zurzeit verhält er sich still aber man ist immer noch auf der Jagd nach ihm.

Von X hat man bis zum heutigen Tage nichts mehr gehört. Er verschwand am Tag seiner Aktivierung spurlos und alle Versuche ihn zu finden sind bisher im Sande verlaufen. Ich persönlich nehme an, dass er sich an diesem Tag selbst gelöscht hat, was auch immer der Grund dafür sein mochte.

Aber seit die B't ihren überragenden Sieg feiern konnten, wurden immer mehr Stimmen nach mehr solcher Beschützer laut.

Mittlerweile sind es weit über 1.000, die, unterteilt in die Klassen Lykaon, Atyra, Mashou und Reishou die verschiedenen Netzwerke und Server bewachen.

Man vertraute ihnen, fühlte sich unter ihrem Schutz sicher...

Bis zu jenem schicksalhaften Tag, an dem das Realität wurde, vor dem Mejin-San vor fünf Jahren bei der Erstaktivierung gewarnt hatte.

TBC in:

First Step towards Desaster...

Weiter gehts irgendwann...

Und dann in der realen Zeit.

Bis dahin!

Venka

PS:

Bei Fragen bzw. Unklarheiten bitte melden, ja?

Danke ^^